

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

Niederschrift

Agrarausschuss

40. Sitzung

am Donnerstag, dem 23. Mai 2002, 10:00 Uhr
im Landeslabor, 24537 Neumünster, Max-Eyth-Straße 5

Anwesende Abgeordnete

Claus Hopp (CDU)

Vorsitzender

Maren Kruse (SPD)

Dr. Henning Höppner (SPD)

Helmut Plüschau (SPD)

Claus Ehlers (CDU)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Dr. Christel Happach-Kasan (FDP)

Rainder Steenblock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete

Hermann Benker (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Jürgen Feddersen (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Besuch des Landeslabors Schleswig-Holstein
(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)**

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung im Landeslabor in Neumünster um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Besuch des Landeslabors Schleswig-Holstein
(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)**

Nach einem ausgedehnten Rundgang durch die einzelnen Labore informieren der Leiter des Landeslabors, Dr. Hauke Hey, und Dezernatsleiter Dr. Peter Hübert anhand der als Anlage beigelegten Folien über den Werdegang, die Struktur und die Arbeitsweise des Landeslabors. Als positiv hervorgehoben werden die in neuerer Zeit erfolgte Einrichtung eines L 3-Labors sowie die verbesserte Abwasserbeseitigung, die mit der Einrichtung der neuen BSE-tauglichen Laborräume möglich geworden ist.

Nach Auffassung von Herrn Dr. Hauke Hey wäre es allerdings wichtig, den Ausbau eines geschlossenen Sicherheitskonzeptes angehen zu können. Diese Entscheidung sei in seinen Augen aber eine politische Frage. Ebenfalls Hilfe von politischer Seite benötige man für eine anzustrebende uneingeschränkte Zusammenarbeit der norddeutschen Bundesländer zur besseren Nutzung und Auslastung der teureren Geräte. Dies scheitere aber noch häufig am Egoismus der einzelnen Bundesländer.

In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen zum Dienstleistungsangebot der Anstalt, zur Bewältigung der BSE- und der BHV1-Krise sowie zum generellen Verbraucherschutz unter Einbeziehung von Aufträgen aus der Lebensmittelindustrie besprochen. Für die Erfüllung der Arbeit im Labor stellt sich für die Labormitarbeiter als eines der Hauptprobleme die Umsetzung der immer zahlreicher werdenden EU-Vorgaben im Lebensmittelrecht dar. Auch hier fordert Dr. Hey eine politische Entscheidung darüber, ob angesichts der sich häufenden EU-Vorgaben eine Kapazitätsausweitung erfolgen oder ob eine Verlagerung der Aufgabenschwerpunkte stattfinden müsse.

MDgt Hans Joachim Piper führt aus, dass mit der organisatorischen Umstellung des Landeslabors und der damit verbundenen Verstärkung der Autonomie der Einrichtung einerseits zwar durch die Deckelung der Zuschüsse eine Beeinträchtigung der Entwicklungsschritte vermutet werden könne, andererseits aber die Möglichkeit bestehe, sich im Wettbewerb am Markt zu profilieren, wenn es zugegebenermaßen in bestimmten Bereichen auch noch regierungsinterner

Regelungen bedürfe, um hier ein Gleichgewicht zwischen der Wettbewerbssituation des Instituts auf dem freien Markt und der Aufgabenwahrnehmung als Landeseinrichtung zu finden. Ein solcher Regelungsbedarf könne beispielsweise an der Definition des Mehrbedarfs in Krisensituationen wie bei BSE oder BHV1 ausgemacht werden.

Abschließend benennt der Leiter des Landeslabors, Dr. Hauke Hey, als eines der zurzeit größten Probleme des Labors die Errichtung des geplanten Neubaus, da die alten Gebäude aus den Sechzigerjahren nicht mehr sanierbar seien und weder den labortechnischen Anforderungen noch den Sicherheitsanforderungen in vollem Umfange mehr genügten.

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, beendet die Diskussion mit der Feststellung, dass das Landeslabor als Einrichtung unverzichtbar sei und schließt die Sitzung um 12:05 Uhr. Die vorgesehene Terminplanung wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

gez. Claus Hopp

Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haaß

Geschäfts- und Protokollführerin

Landeslabor Schleswig-Holstein

(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)

Hauptsitz: Neumünster

<u>Dezernat 1</u> <u>Tierseuchen</u>	<u>Dezernat 2</u> <u>Tierarzneimittel</u>	<u>Dezernat 3</u> <u>Rückstandsanalytik</u>	<u>Dezernat 4</u> <u>Tier. Lebensmittel</u>
<p>Untersuchung auf Tierseuchen und Tierkrankheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebende Tiere • Tierkörper • Tierorgane • Proben von Tieren (z. B. Blut, Harn, Nasentupfer) <p>(Tierseuchengesetz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tierarzneimittelüberwachung bei <ul style="list-style-type: none"> -Tierärzten -Tierhaltern -Fütterungsarzneimittelherstellern <p>(Arzneimittel- und Betäubungsmittelgesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probenentnahme bei lebenden und geschlachteten Tieren für die Untersuchung auf Rückstände von Tierarzneimitteln <p>(Nationaler Rückstandskontrollplan)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung auf Rückstände und Kontaminanten bei Proben von Tieren und Schlachtkörpern sowie tierischen Lebensmitteln <p>(Fleischhygiene- und Lebensmittelrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • chemische Toxikologie bei Tierorganen <p>(Tierseuchengesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radioaktivitätsmessung und Bestrahlungsnachweis bei Lebensmitteln <p>(Lebensmittelrecht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologie und Chemie bei tierischen Lebensmitteln <p>(Lebensmittelrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologie bei pflanzlichen Lebensmitteln, Wasser, Kosmetika und Bedarfsgegenständen <p>(Lebensmittelrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologie bei Schlachtkörpern <p>(Fleischhygienerecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologie bei Futtermitteln tierischer Herkunft <p>(Tierseuchenrecht)</p>
<p><u>Leitung:</u> Dr. Peter Hübert</p>	<p><u>Leitung:</u> Dr. Ulrich Bettin</p>	<p><u>Leitung:</u> Dr. Gerhard Rimkus</p>	<p><u>Leitung:</u> Dr. Claudia Bohnenstengel</p>

und Dezernat „Zentrale Dienste“: Leitung
Gerhard Bielfeldt / Rolf Köhler

Landeslabor Schleswig-Holstein

(Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltuntersuchungsamt)

Außenstellen

<u>Lübeck</u>	<u>Kiel I</u>		<u>Kiel II</u>
<p><u>Dezernat 5</u> <u>Pflanzl. Lebensm. I</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzliche Lebensmittel (Fette, Süßwaren, Brot, Backwaren, Schalenobst, Getränke, Konfitüren) • Wein nach Weingesetz 	<p><u>Dezernat 6</u> <u>Pflanzl. Lebensm. II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzliche Lebensmittel (Obst, Gemüse, Getreide, Hülsenfrüchte, Gewürze, Kaffee, Tee) • Spezielle Lebensmittel (Nahrungsergänzungsmittel, Sportlernahrung, diätische Lebensmittel) Aromen • Rückstände und Kontaminanten bei pflanzlichen Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Wasser • Sonderanalytik 	<p><u>Dezernat 7</u> <u>Bedarfsgegenstände</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgegenstände • Kosmetika • Tabakwaren • Wasser (Lebensmittelrecht) 	<p><u>Dezernat 8</u> <u>Umweltuntersuchungen</u></p> <p>Untersuchung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boden und Auflagen • Wasser, Schwebstoffen und Sediment <p>Mitwirkung bei der Zulassung von Abwasser- und Klärschlammuntersuchungsstellen</p>
<p><u>Leitung:</u> Hans-Jürgen Lange</p>	<p><u>Kommiss. Leitung:</u> Dr. Peter Seulen</p>	<p><u>Leitung:</u> Dr. Helmut Block</p>	<p><u>Leitung:</u> Dr. Gerda Rüniger</p>

